

„African Artivism“, in: Kölner Stadt-Anzeiger / Freizeit-Magazin, p. 2, 04/2016

AFRICAN ARTIVISM

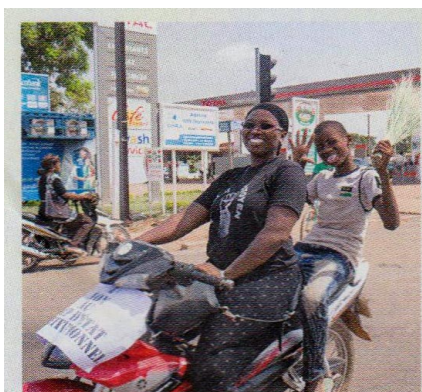
Der Begriff Artivismus verbindet von Kunst (Art) mit Aktivismus für geistig-politische Bewegungen. Samstag, 18 Uhr, wird eine Ausstellung der nigerianischen Künstlerin Wura-Natasha Ogunji im CAT Cologne (Venloer Str. 24) eröffnet. Am Sonntag, 13 Uhr, stellen im Rautenstrauch-Joest-Museum (Cäcilienstr. 29-33) vier Künstler aus verschiedenen Ländern Afrikas, die in unterschiedlichen Kunstsparten aktiv sind, ihre politische Kunst vor. (mad)

www.stimmenafrikas.de



FOTO: EMA EDOSIO

„African“, in: StadtRevue Kölnmagazin, 04/2016



African

Auf westlichen Biennalen über »Kunst und Politik« bleibt oft eine Leerstelle: Künstler und Musiker, deren »Artivismus« politische Veränderung zur Folge hat. Der Rapper Smockey etwa hat 2014 mit der Bürgerbewegung »Le Balai Citoyen« die Alleinherrschaft von Blaise Compaoré in Burkina Faso beendet. Heute ist er gemeinsam mit der feministischen Performancekünstlerin Wura-Natasha Ogunji (Nigeria), dem Medienkünstler Sam Hopkins (Kenia) und Hellen Njeri Mwangi von der kenianischen Performancegruppe Pawa254 auf der Bühne.

Rautenstrauch-Joest-Museum, 13 Uhr